

und in der Stunde. Deshalb wurde vielfach das elektrische Licht abgeschafft und Petroleum-Glühlicht angelegt. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit. J. J. Nissen.

Zu Frage 6625. Weltuhren für Schaufenster.

Eine derartige Weltuhr wird von den Vereinigten Freiburger Uhrenfabriken, Akt.-Ges. inkl. vormals Gustav Becker in Freiburg i. Schl. angefertigt. —ck.

Eine Weltuhr mit neun Zifferblättern habe ich mir selber angefertigt. Zwei Eisenblech-Scheiben von 1 mm Dicke und 30 cm Durchmesser, durch sechs Pfeiler verbunden, bilden das Gestell. Zu Verbindungsrädern von Zifferblatt zu Zifferblatt habe ich Beisatzräder des Gehwerkes von Federzug-Regulatoren amerikanischen Systems verwendet. Ein entsprechend größeres Rad ist zur Verbindung des Mittel-Zifferblattes mit dem ersten der im Kreise liegenden Zifferblätter erforderlich. Die eigentlichen Zeigerwerke stammen von ausgedienten Baby-Weckern. Das Ganze ist auf einer zentimeterdicken Holzplatte von 40 cm Durchmesser festgeschraubt. Zur Verwendung kamen Schottenuhr-Glasblätter, das mittlere Zifferblatt hat einen Durchmesser von 15 cm; es zeigt meine Ortszeit (Rechenberg in Sachsen) an. Die dieses im Kreise umgebenden Blätter haben 9,5 cm Durchmesser, sie geben die Ortszeit von Paris, Königsberg, Petersburg, Peking, Jerusalem, Rom, Lissabon und New York an, also von je vier westlich und östlich von uns gelegenen Städten. In unserem Deutschen Uhrmacher-Kalender sind übrigens auch genug andere Orte mit ihren Ortszeiten verzeichnet.

Die Arbeit ist nicht schwierig und die Ausführung nicht teuer (etwa 10 Mark). Damit schafft man ein schönes Schaustück, das von den Vorübergehenden stets gern besehen wird und für das Uhrmacher-Schaufenster viel besser packt als Zappelfiguren, Ansichts-Postkarten u. dgl. Ich erteile gern nähere Auskunft; auch mit einer Zeichnung kann ich dienen. F. Kanold, Rechenberg-Bienenmühle i. Sa.

Zu Frage 6626. Schmucksachen aus alten Spindelkloben.

Zur Anfertigung von Schmucksachen aus alten Spindelkloben halten sich empfohlen die Herren Kollegen: Willy Riem in Berlin SO 16, Neanderstraße 22 (auf Wunsch Kostenaufstellung); Hub. Gickler in Köln, Niederich-Straße 8 (größerer Posten Kloben vorhanden); Otto Dittmar in Jüterbog (auf Wunsch nach eigenen Entwürfen; Muster zur Ansicht stehen zur Verfügung). Die Red.

Zu Frage 6629. Präzisions-Wanduhren mit selbsttätiger elektrischer Aufzieh-Vorrichtung.

Diese Uhren erzeugt als Spezialität

Math. Bäuerle, Uhrenfabrik, St. Georgen (Schwarzwald).

Zu Frage 6630. Spindeluhr-Steigrad.

Nicht die Größe des Spindelwerkes, sondern dessen Dicke bestimmt die Größe des Steigrades. Wenn Sie der Redaktion den äußeren Durchmesser des Rades nach Zehntelmillimetern angeben, so bin ich gern bereit, Ihnen kostenlos aus meinem Vorrat an alten Spindelwerken ein passendes Rad mit Trieb zu überlassen. —ck.

Steigräder zu Spindeluhren, geschnitten und ungeschnitten, sowie Steigradtriebe sind vorrätig im Uhrenfurnituren-Lager von M. Benjamin, Hamburg, Neue A-B-C-Straße 12a. N.

Spindeluhr-Steigräder im Durchmesser von 2,5 mm und größer habe ich vorrätig. Moritz Weiße, Dresden, Mosczinsky-Straße 9.

Fragen

Frage 6631. Hat einer der Herren Kollegen Erfahrungen mit Heißluft-Motoren oder kleinen Dampfmaschinen zum Betriebe der Drehbank, aufstellbar auf oder unter dem Werkische? Wie bewahren sich diese Antriebsmotoren? A. K. in Schl.

Frage 6632. Wer liefert die Ingersoll-Taschenuhren in Form von Remontoiruhren, jedoch mit aufklappbarem Schlüsselaufzug? K. S. in G.

Frage 6633. Welcher Fabrikant gibt seinen vergoldeten Standuhren (mit Glasglocke und mit oder ohne Marmor) die Nummern-Bezeichnung 6001, 6004, 6005, 6008? M. B. in H.

Frage 6634. Welcher Gehäusemacher könnte mir den verloren gegangenen viereckigen Glasrand einer stählernen Damenuhr neu anfertigen? Oder wer ist der Fabrikant dieser viereckigen Uhrchen? Cl. S. in P.

Korrespondenzen

Postanweisungen ohne Angabe des Absenders mit Abonnements-Beträgen sind bei uns eingelaufen aus: Pforzheim, aufgegeben am 17. Dezember (3,90 Mark); Brandenburg a. d. Havel, auf-

gegeben am 17. Dezember (3,90 Mark); Olpe, aufgegeben am 17. Dezember (7,75 Mark); Apenrade, aufgegeben am 17. Dezember (7,75 Mark); Eckernförde aufgegeben am 17. Dezember (7,75 Mark); Stuttgart, aufgegeben am 18. Dezember (3,90 Mark); Ruhla, aufgegeben am 18. Dezember (7,75 Mark); Berlin S 42, aufgegeben am 20. Dezember (3,90 Mark); Berg.-Gladbach, aufgegeben am 20. Dezember (7,75 Mark); Saarburg (Lothringen), aufgegeben am 21. Dezember (7,75 Mark). Wir ersuchen die Herren Absender, sich bei unserer Geschäftsstelle melden zu wollen.

Herrn H. S. in T. (Gehaltsanspruch eines Filialleiters.)

1. Ist die Höhe des Gehaltes nicht bestimmt, so haben Sie auf angemessene und übliche Vergütung für Ihre geleisteten Dienste Anspruch. Die Frage der Angemessenheit wird unter Berücksichtigung des in den letzten Jahren von Ihnen bezogenen Gehaltes zu beantworten sein.

2. Sie sind berechtigt, das Dienstverhältnis sofort aufzuheben, wenn der Prinzipal Ihnen den schuldigen Lohn nicht in der bedungenen oder üblichen Zeit auszahlt.

3. Die Kasse der Filiale ist auf Grund Ihres Dienstverhältnisses in Ihrem Besitze. Aus demselben rechtlichen Verhältnisse steht Ihnen der Lohnanspruch zu. Sie können deshalb in Höhe Ihres Lohnanspruches die Kasse bis zu Ihrer Befriedigung zurückbehalten.

Patent-Nachrichten

Patent-Anmeldungen

(Das Datum bezeichnet den Tag, bis zu welchem Einsicht in die Patentanmeldung beim Kaiserl. Patentamte zu Berlin genommen werden kann)

Kl. 83a. K. 32 447. Stutzuhr mit elektrisch angetriebener, einen Elektromagneten tragender Unruh. Fa. Kutnow Bros', New York. 9. Februar 1908.

Gebrauchsmuster-Eintragungen

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Schutzes)

- Kl. 74a. 321 199. Elektrische Weckuhr. Albin Oheim, Clodra b. Berga a. Elster. 26. September 1907. — O. 4372.
- „ 83a. 323 733. Kleine Standuhr mit als Uhrständer ausgebildeter Reliefplatte aus hartem Metall. Walter Böhnisch, Leipzig-Kleinzschocher, Dieskastr. 12. 7. Oktober 1907. — B. 35 785.
- „ „ 323 745. Küchenuhr, bei welcher als Zifferblatt ein unzerbrechlicher Emailteller vorgesehen ist. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg. 23. Oktober 1907. — H. 34 988.
- „ „ 323 757. Staubsicherer Bügelaufzug für Taschenuhren. Alois Rappold, Kilsheim. 29. Oktober 1907. — R. 20 214.
- „ „ 323 770. Weckeruhr, bei welcher die Glockenschläge durch balanzierende Hämmer betätigt werden. Schlenker & Kienzle, Schweningen. 2. November 1907. — Sch. 26 999.
- „ „ 323 885. Sonnenuhr mit Kompaß in einem Taschenuhrgehäuse. Friedrich Richard Kobsch, Leipzig-Schleußig, Könnertitz-Straße 107. 29. Juli 1907. — K. 31 777.
- „ „ 323 996. Wecker, bei welchem die Glockenschläge durch einen mit Figuren besetzten Balancier erfolgen. Schlenker & Kienzle, Schweningen. 25. Oktober 1907. — Sch. 26 954.
- „ „ 324 051. Schreibtischuhr mit Wecker. Edmund Bardtholdt, Pankow b. Berlin. 13. November 1907. — B. 36 165.
- „ 83b. 323 751. Anreiß- und Arretiervorrichtung für durch Asynchronmotoren angetriebene Uhren, Zeitähler u. dgl., bestehend aus einem mit Anreiß- bzw. Arretierplättchen für die Unruh versehenen Hebel, der durch das Streufeld des Motors angezogen werden kann. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin. 26. Oktober 1907. — A. 10 697.
- „ „ 323 752. Anreiß- und Arretiervorrichtung für durch Asynchronmotoren angetriebene Uhren, Zeitähler u. dgl., bestehend aus einem mit Anreiß- bzw. Arretierplättchen für die Unruh versehenen Hebel, der durch den Magneten des Motors angezogen werden kann. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin. 26. Oktober 1907. — A. 10 698.
- „ 83a. 324 437. Spiralfeder als Gesperr für Uhren. Franz Bartosch, Oschitz (Böhmen); Vertr.: Heinrich Neubart, Pat.-Anw., Berlin SW 61. 8. November 1907. — B. 36 113.
- „ „ 324 557. Wecker mit elektrischer Beleuchtung. Fritz Ischer, Torrington. 14. November 1907. — I. 7613.